



Foto: Danijel Levicki/ Adobe Stock

Stehendes Totholz: ein wertvoller Lebensraum im Rahmengrün

Totholz ist ein wichtiger Teil der Natur. In Mitteleuropa sind tausende verschiedene Arten - Pflanzen, Tiere und Pilze - darauf angewiesen. Je nach Baumart, Standort und Zersetzungsgrad sind verschiedene Lebewesen dort anzutreffen.

Stehendes Totholz, z.B. in Form eines stehen gelassenen Stamms, ist ein ganz besonderer Lebensraum. Von oben nach unten ändern sich Feuchtigkeitsgehalt und Temperatur. Durch diese unterschiedlichen Bedingungen finden besonders viele, teils bedrohte Arten hier Nahrung oder ein zu Hause. Unten im Feuchten leben z.B. Pilze, Moose und Asseln, weiter oben im Trockeneren zahlreiche Käferarten, Wildbienen, Vögel und Fledermäuse.

Muss ein kranker Baum gefällt werden, sieht der stehen gelassene Stamm vielleicht erstmal komisch aus. Tatsächlich ist er aber ein Kompromiss zwischen der Sicherheit der Menschen und dem Lebensraum für Pflanzen und Tiere.



Foto: Teteline/ Adobe Stock

In den Kleingärten ist es aufgrund vertraglicher Regelungen momentan leider nicht möglich, bei einer Baumfällung den Stamm stehen zu lassen.